



Angriff auf indisches Lokal in Aachen wohl nicht rassistisch motiviert | Lokalzeit aus Aachen | 21.07.2025 | 03:10 Min. | Verfügbar bis 21.07.2027 | WDR | Von Silvia Andler

Angriff auf indisches Lokal in Aachen wohl nicht rassistisch motiviert

Stand: 01.07.2025, 13:05 Uhr

Trotz Schmierereien mit rechtsextremen Symbolen geht die Staatsanwaltschaft jetzt davon aus, dass die Tat keine rechtsextreme ist.

Von Ingo Wagner

Nach dem Angriff auf ein indisches Restaurant in Aachen geht die Staatsanwaltschaft nicht von einem rassistisch motivierten Anschlag aus. Die Täter hatten in der vergangenen Woche dort die Wände mit Hakenkreuzen und ausländerfeindliche Parolen beschmiert.

Die Willkürlichkeit der Symbole und Motive spricht laut Staatsanwaltschaft nicht für eine politisch motivierte Tat. Denn neben den verfassungsfeindlichen Symbolen und Motiven wurden in dem Lokal auch Fratzen und obszöne Symbole an die Wände gemalt. Die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft gehen derzeit in alle Richtungen.

Hakenkreuze und Nazi-Parolen an den Wänden

In dem Restaurant hat es am vergangenen Donnerstag gebrannt. Auf die Wände in den Innenräumen sind mit roter Farbe an mehreren Stellen Hakenkreuze und Nazi-Parolen geschmiert worden sowie rassistische Beschimpfungen. Außerdem wurde das Büro des Restaurants verwüstet. Wer für all das verantwortlich ist, ist noch unklar.

Oberbürgermeisterin reagiert bestürzt



Eine von mehreren Hakenkreuz-Schmierereien im indischen Restaurant

Aachens Oberbürgermeisterin Sibylle Keupen hat sich zu dem Fall inzwischen öffentlich geäußert und schrieb am Wochenende auf Instagram, mit großer Bestürzung habe sie vom Anschlag auf ein indisches Restaurant erfahren. "Das ist ein Angriff, der sich gegen Menschen richtet, gegen Vielfalt, gegen alles, wofür unsere Stadt steht. Ich verurteile diese Tat aufs Schärfste." In Aachen, so Keupen weiter, sei kein Platz für Rassismus, Menschenfeindlichkeit und Hass.

Solidaritätskundgebung am Sonntag

In den vergangenen Tagen drückten bereits viele Menschen ihre Solidarität mit der betroffenen Eigentümerfamilie aus. Zu ihrer Unterstützung hat das Bündnis Wir sind Aachen auch zu einer Spendenaktion aufgerufen.



Große Menschenmenge auf der Kundgebung am Sonntag



Plakat auf der Kundgebung gegen Rassismus in Aachen

Am Sonntagabend fand außerdem eine Solidaritätskundgebung des Bündnisses am Elisenbrunnen in der Aachener Innenstadt statt, zu der laut Polizei rund 400 Menschen erschienen sind. Zu den Rednern gehörte auch Oberbürgermeisterin Sibylle Keupen. Sie erklärte, dieser Angriff richte sich gegen Vielfalt und alles, wofür die Stadt stehe.

In Aachen sei kein Platz für Rassismus, Menschenfeindlichkeit und Hass. Zu der Kundgebung hatten das Bündnis "Wir sind Aachen" und die "Omas gegen Rechts" aufgerufen. Die Versammlung verlief laut Polizei friedlich und ohne Zwischenfälle.

Brandanschlag vorgetäuscht? Bürger in Aachen fühlen sich betrogen | mehr mit Audio und Video



Brand in indischem Lokal in Aachen wohl nicht rassistisch motiviert

WDR Studios NRW | 01.07.2025 | 00:29 Min. | Verfügbar bis 02.07.2027 | WDR Online

Unsere Quellen:

- Staatsanwaltschaft Aachen
- OB Sibylle Keupen auf Instagram

Weitere Themen

Gefahren & Verbrechen

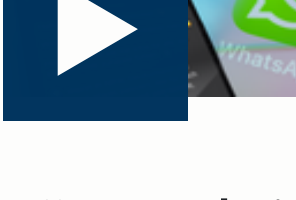
Städteregion Aachen | Kriminalität

Aachener Raum & Eifel

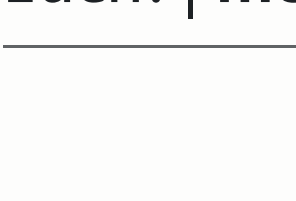


"Meins ist ..." - die neue WDR aktuell App | mehr

mit Video

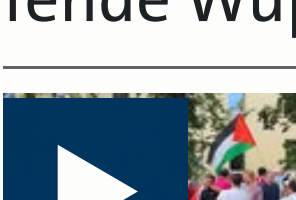


Für euch in NRW: Der Whatsapp-Kanal von WDR aktuell | mehr

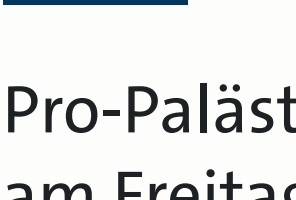


WDR aktuell bei Threads: Wir denken die News weiter, mit Euch! | mehr

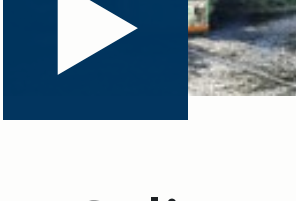
Weitere Themen aus dem Rheinland



Regionalliga West - Fortuna Köln bezwingt zehn kämpfende Wuppertaler | mehr



Pro-Palästina-Demos in Köln und Aachen am Freitagabend | mehr



In Solingen über die Wupper schweben - Schwebefähre wieder in Betrieb | mehr

Sport aus dem Rheinland



1. FC Köln gewinnt Benefizspiel gegen Leicester City | mehr

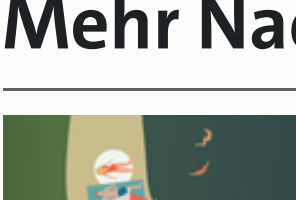


Azzouzi neuer Sport-Geschäftsführer bei der Alemannia | mehr

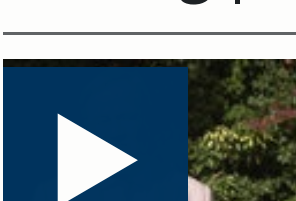


1. FC Köln setzt auf Football: Kooperation mit Detroit Lions | mehr

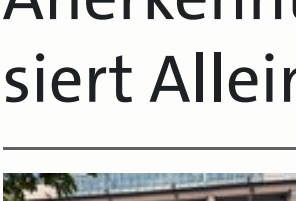
Mehr Nachrichten



Darum ist Baden im Rhein so gefährlich | mehrsprachiger Beitrag | multimedia



Anerkennung von Palästina: Laschet kritisiert Alleingang von Frankreich | mehr



Köln als beste Klinik in NRW bewertet | mehr mit Video



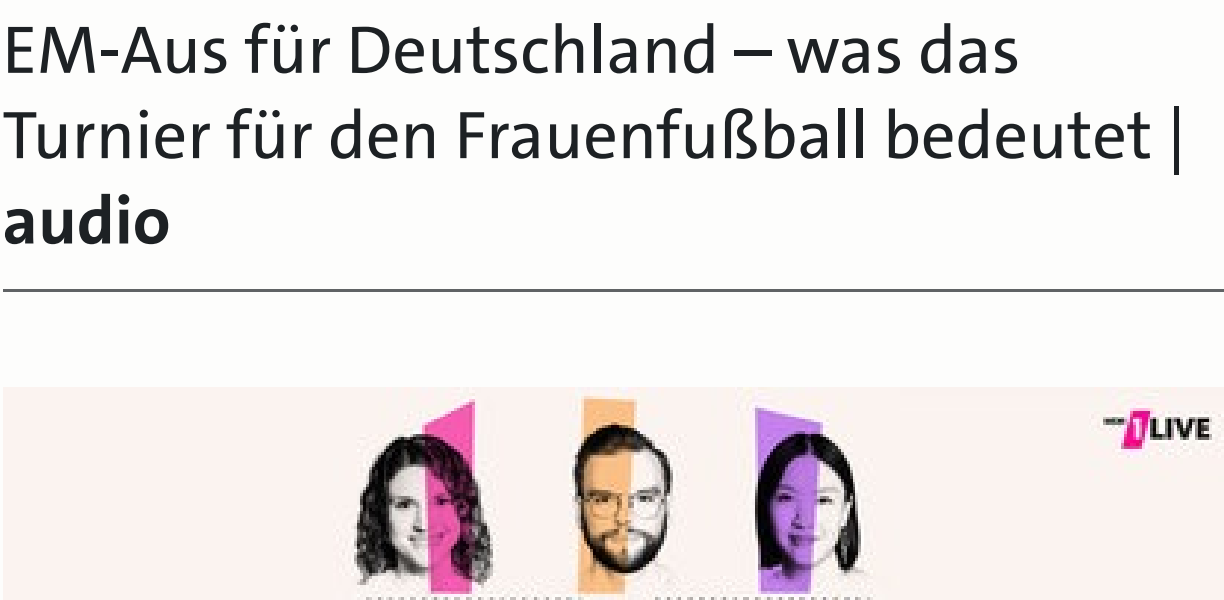
Wer pflegt die "Generation Merz"? | MEINUNG | mehr

mit Video



nah dran - die Geschichte hinter der Nachricht | podcast

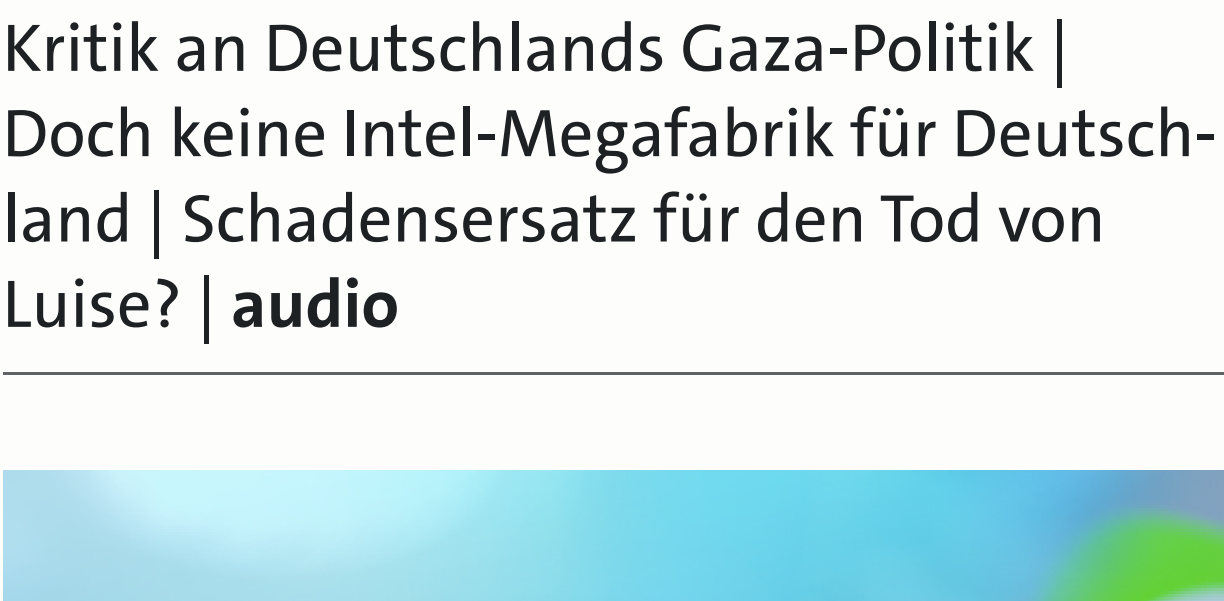
EM-Aus für Deutschland – was das Turnier für den Frauenfußball bedeutet | audio



0630 - der News-Podcast | audio

mit Audio

Kritik an Deutschlands Gaza-Politik | Doch keine Intel-Megafabrik für Deutschland | Schadensersatz für den Tod von Luise? | audio



Für euch in NRW: Der Whatsapp-Kanal von WDR aktuell | mehr



Mehr aus der Landespolitik | mehr



WDR Lokalzeit

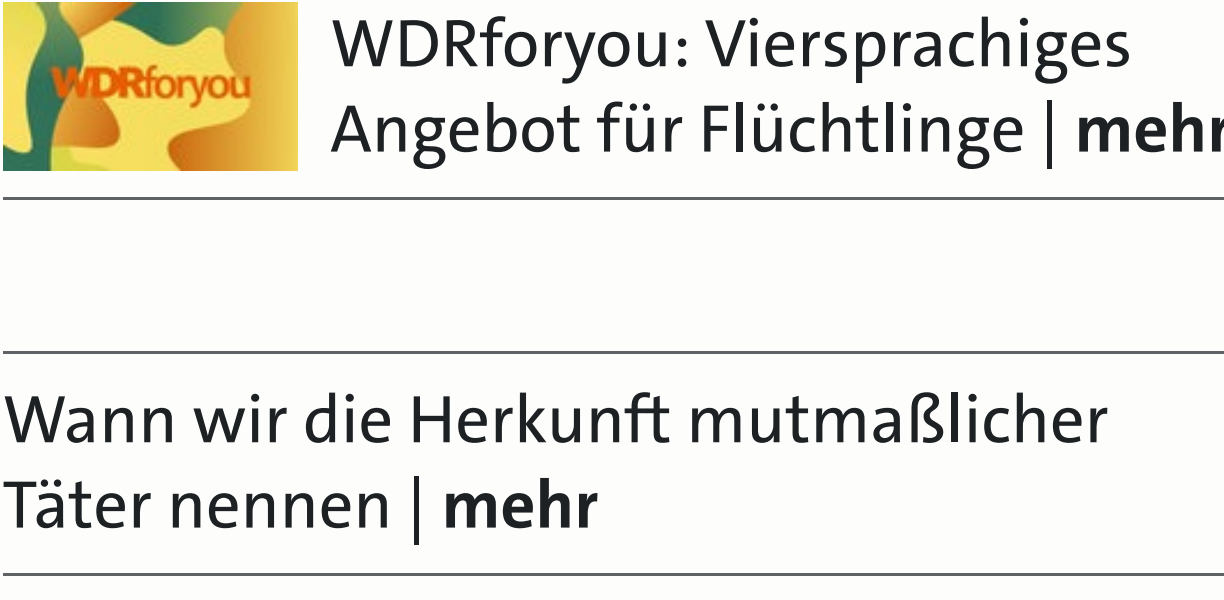


Geschichten aus der Region | mehr



Künstliche Intelligenz | mehr

Wie wir im WDR mit Künstlicher Intelligenz umgehen | mehr



Aktuelle Stunde | mehr

tagesschau.de | mehr

WDRforyou: Viersprachiges Angebot für Flüchtlinge | mehr

Wann wir die Herkunft mutmaßlicher Täter nennen | mehr



> WDR > Nachrichten > Rheinland

Darstellung: Auto XS S M L XL

zum Seitenanfang ↑

Der WDR	Service	Themen	Orchester und Chor
Unternehmen	Programmvorschau	Kinder	WDR Sinfonieorchester
Aufsichtsgremien	Programm zum Download	Multimedia-Reportagen	WDR Rundfunkchor
Presse	Radioprogramm online	Virtual Reality und 360°-Videos	WDR Funkhausorchester
Karriere	Empfang und Technik	WDRforyou	WDR Big Band
Medien und Schule	Text	Investigative Recherchen	WDR Musikvermittlung
Medios in NRW	Hotlines	Die Weltreligionen	
Fernsehen	Den WDR besuchen	Kirche im WDR	
Radio	Publikumsstelle	Hörspiele	
Der WDR im Ersten	Barrierefreiheit	Radiofeature	
Rundfunkbeitrag	Leichte Sprache	Dokumentationen	
Veranstaltungen	Newsletter	Reportagen	
Jugendmedienschutz	RSS-Feeds	Digit	
	Podcast	Archiv	
	Die WDR-Apps	Themen-Übersicht	
	WDR bei X (ehemals Twitter)		
	WDR auf Facebook		
	WDR bei Instagram		
	WDR Youtube-Channel		